



## Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß §18 d. 17.BImSchV über den Betrieb der Klärschlammverbrennungsanlage EMTER

Betreiber der Anlage: *Emter GmbH, Alpenstr. 50, 86972 Altenstadt*  
 Standort der Anlage: *Wolfgarten 1, 86972 Altenstadt*  
 Berichtszeitraum: *01.01.-31.12.2017*  
 Rauchgasreinigungseinrichtungen: *Entstickung (SNCR), Zyklon, Gewebefilter mit Additivaufgabe, zweistufiger Wäscher*

### Kontinuierliche Emissionsmessungen

Schadstoff bzw. Verbrennungsbedingungen	GW <sup>1)</sup> HMW <sup>2)</sup> (mg/Nm <sup>3</sup> )	GW <sup>1)</sup> TMW <sup>3)</sup> (mg/Nm <sup>3</sup> )	Jahresmittelwert (mg/Nm <sup>3</sup> )	Einhaltung der HMW-GW (%)	Einhaltung der TMW-GW (%)
CO	100	50	15,76	99,97	100
Staub	20	10	0,16	99,99	100
C <sub>ges</sub>	20	10	2,34	99,96	100
HCl	60	10	1,41	100,00	100
SO <sub>2</sub>	200	50	38,17	99,99	100
NO <sub>x</sub>	400	200	97,08	99,99	100
Hg	0,05	0,03	0,19	100,00	100
NH <sub>3</sub>	15	10	4,53	99,90	100
Verbrennungstemperatur Linie 1 <sup>4)</sup>	850°C		911 °C	99,99	
Verbrennungstemperatur Linie 2 <sup>4)</sup>	850°C		914 °C	100,00	

1) Grenzwert 2) Halbstundenmittelwert 3) Tagesmittelwert 4) 10-Minuten-Mittelwert

### Diskontinuierliche Emissionsmessungen

Die Messungen wurden durch eine nach §26 BImSchG zugelassene Messstelle an folgenden Tagen durchgeführt:  
 20.06., 21.06. und 22.06.

Schadstoffe	Einheit	Grenzwert laut Genehmigung	Mittelwert der Messreihe	MAX-Wert der Messreihe
Summe Cd und Tl	mg/Nm <sup>3</sup>	0,04	0,000	0,000
Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V und Sn	mg/Nm <sup>3</sup>	0,50	0,002	0,010
Summe As, BaP, Cd, Co, Cr	mg/Nm <sup>3</sup>	0,05	0,001	0,003
Summe PCDD/F	ng/Nm <sup>3</sup>	0,08	0,000	0,000
HF	mg/Nm <sup>3</sup>	1,00	0,100	0,100
Ni	mg/Nm <sup>3</sup>	0,18	0,003	0,003
V	mg/Nm <sup>3</sup>	0,18	< 0,002	< 0,002
Benzo(a)pyren	mg/Nm <sup>3</sup>	0,01	< 0,001	< 0,001

Ansprechpartner bei Fragen: *Andreas Helmer*  
 Telefon: *08861/256888-11*  
 Anschrift: *Emter GmbH*  
*Geschäftsbereich Thermische Verwertung*  
*Wolfgarten 1*  
*86972 Altenstadt*



### Bewertung der Emissionssituation

Die Ergebnisse der diskontinuierlichen Emissionsmessungen zeigen, dass die Emissionsbegrenzungen in allen Fällen deutlich unterschritten sind.

Die Ergebnisse der kontinuierlich aufgezeichneten Messergebnisse zeigen bei den Jahresmittelwerten deutliche Unterschreitung der Begrenzungen.

Bei den Tagesmittelwerten halten alle Messwerte die Begrenzung ein.

Bei den Halbstundenmittelwerten halten mehr als 99,98 % der Messwerte die Begrenzung ein.

Die aufgetretenen Überschreitungen / Unterschreitungen verteilen sich wie folgt:

Schadstoff bzw. Verbrennungsbedingungen	Anzahl	Ursache	Maßnahmen
C <sub>ges</sub>	1	Defekt an der Fördereinrichtung der Rost- und Kesselasche, dadurch Schlechte Verbrennung	Reparatur der defekten Fördereinrichtung und Umstellung der Feuerung auf Stützfeuerung.
	3	Defekt an Steuerungsleitung	Reparatur der elektrischen Leitung
CO	3		
Staub	1	gewitterbedingter Ausfall des elektrischen Versorgungsnetzes; dadurch Ausfall Gesamtanlage; Bypassbetrieb	Wiederinbetriebnahme der Gesamtanlage nach Stabilisierung des elektrischen Versorgungsnetzes.
	2	Defekt an der Absaugung der Trocknerlinien, dadurch zu viel Feuchtigkeit in der Verbrennung.	Reparatur des defekten Absaflußfers.
	1		
	1		
1	gewitterbedingter Ausfall des elektrischen Versorgungsnetzes; dadurch Ausfall Gesamtanlage; Bypassbetrieb	Wiederinbetriebnahme der Gesamtanlage nach Stabilisierung des elektrischen Versorgungsnetzes.	
NO <sub>x</sub>	1	Steuerungsausfall der Ofenlinie 1;	Reparatur der elektrischen Leitung
	1	Steuerungsausfall der Ofenlinie 1;	Reparatur der elektrischen Leitung
NH <sub>3</sub>	13	Ausfall von Ammoniumsalzen bei Tropfenabscheider nach erster Nasswäscher Stufe;	Reinigung des Tropfenabscheiders;
	1	Notabschaltung der Kessellinien durch Wiederinbetriebnahme der Trocknungslinien nach Wartungsarbeiten.	Wiederinbetriebnahme der Feuerung nach konstanten Durchfluss der Kessellinien.
SO <sub>2</sub>	1	Notabschaltung der Kessellinien durch Wiederinbetriebnahme der Trocknungslinien nach Wartungsarbeiten.	Wiederinbetriebnahme der Feuerung nach konstanten Durchfluss der Kessellinien.
Verbrennungstemperatur Linie 1	6	Steuerungsausfall der Ofenlinie 1;	Reparatur der elektrischen Leitung
Verbrennungstemperatur Linie 2	1	Störung an Materialzufuhr der Verbrennungslinie;	Wechsel auf Stutzfeuerung;